

### Ziel

Ziel des Gesundheitszirkels ist es, nicht erkannte oder bearbeitete Arbeitsbelastungen zu identifizieren und zu vermindern sowie unbeachtete und ungenutzte Gesundheitsressourcen zu entwickeln und zu stärken. Durch den Einbezug des Erfahrungswissens der Mitarbeitenden werden praxisnahe Verhaltens- und Verhältnismassnahmen erarbeitet.

Durch den Einsatz selbstentwickelter Lösungen werden die Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz verbessert.

### Zielgruppe

6-12 Mitarbeitende und/oder Vorgesetzte als Vertreter des Teams bzw. der Abteilung

### Nutzen

Firma und Mitarbeitende profitieren von:

- einer bewussteren und gezielteren Nutzung vorhandener Ressourcen
- einer optimierteren Arbeitssituation
- einer Steigerung der Arbeits- und Produktqualität
- einer offenen und transparenten Kommunikationskultur
- einer Erhöhung der Arbeitszufriedenheit, Motivation und Leistungsfähigkeit

### Inhalt

Hintergrund des Vorgehens ist das Düsseldorfer Modell.

Eine zielorientiert arbeitende Gruppe von Mitarbeitenden mit neutraler Moderation erkennt und thematisiert gesundheitliche Probleme und belastende Arbeits- und Umgebungsbedingungen. Weiter werden die Teilnehmenden auf vorhandene Ressourcen sensibilisiert, um diese zu stärken.

### Ablauf

#### Vorgespräch

Zur effizienten Abwicklung erfolgt eine Auftrags- und Ablaufklärung mit anschliessender Betriebsbesichtigung.

#### 3 Zirkelsitzungen à 2.5 Stunden inkl. Ergebnispräsentation

1. Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit, Identifikation und Priorisierung von Belastungen und Stressoren sowie von Ressourcen in der Arbeit
2. Brainstorming zur Entwicklung von Lösungen und Festlegung eines Massnahmenkatalogs
3. Entwicklung konkreter Umsetzungsschritte und Präsentation